

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 18.00 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 414
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus - Tyrolidruck Landeck

Nr. 48

Landeck, den 26. November 1960

15. Jahrgang

Generalversammlung beider Stadtmusikkapellen von Landeck

Traditionsgemäß hielten am vergangenen Sonntag beide Landecker Stadtmusikkapellen ihre Generalversammlungen ab. Die Versammlungen wurden von den Musikanten sehr gut besucht und verliefen ohne jeglichen Zwischenfälle in kameradschaftlicher und ruhiger Weise.

Stadtmusikkapelle Landeck

Mit großer Erwartung und Spannung wurde dieses „Cäcilien-Tages“ seitens der Musikanten und der Landecker Bevölkerung geharrt. War es nur Unsinn, was man an den Biertischen hörte? Oder war es Ernst, daß sich die Stadtmusikkapelle Landeck auflöse? Nun die Generalversammlung mußte dies ja offenbaren.

Um 10 Uhr vormittags versammelten sich die Musikanten und ihre Ausschußmitglieder im Gasthof Arlberg (Pircher). Obmann Dr. Schrott hatte zu Beginn die ehrende Aufgabe, einige prominente Persönlichkeiten wie Stadtpfarrer, Geistl. Rat Aichner, den Landesverbandsobmann Hofrat Schumacher, den Bürgermeister der Stadt Landeck, Komm.-R. Ehrenreich Greuter, Nationalrat Franz



Leuchtende Augen: 1. Advent

Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen

Es war bereits 3 Uhr nachmittags, als sich in Landeck Perjen im Gasthof Nußbaum, die Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen zu ihrer Generalversammlung zusammensetzte.

Obmann Baumeister Johann Wucherer begrüßte eingangs den Bürgermeister Kommerzialrat Greuter, den Pfarrer, Pater Ludwig, Stadtrat Neudeck, den Vertreter des Verkehrsvereines Landeck, Helmut Dapunt, Bezirksmusikobmann Heinrich Gurschler und den Bezirkskapellmeister Hans Parth. Anschließend gab er seiner Freude Ausdruck, daß die Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen heuer wieder größere Erfolge und Leistungen vollbringen hatte können, was in erster Linie der einzigartigen Kameradschaft innerhalb der Musikanten und in zweiter Linie dem großen Können und den Anstrengungen des Kapellmeisters Erich Delago sei. „Ich danke Euch allen,“ meinte Obmann Wucherer abschließend, „für Eure Treue zur Musik, für Eure Kameradschaft und für Euren Idealismus; Es ist eine wahre Freude bei einer solchen Kapelle mit so viel Kameradschaftlichkeit, Obmann zu sein!“

Schriftführer Hubert Sprenger sprach den Dank an den Obmann und an den Kapellmeister für ihre Arbeit aus und zeigte in kurzen Worten den Ablauf des Jahres 1960 auf. 83 Proben und 40 Ausrückungen geben ein gutes Bild für die riesige Aufbauarbeit der Kapelle, die nur von einem beseelt ist, weiter und höher zu kommen. Den Höhepunkt der Ausrückungen stellte das Wiesenfest im Sommer sowie der 1-Tagesausflug nach der Insel Mainau dar, wo die Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen am Deck des Motorschiffes „Österreich“ ein Konzert gab, und die kleine Partie, die ja überall bestens als „Stimmungsmacher“ bekannt ist, die vielen Passagiere gesondert unterhielt. Sprenger dankte abschließend vor allem der Stadtgemeinde Landeck und dem Verkehrsverein für ihr volles Verständnis in allen Belangen.

Der Kassier gab danach den Rechnungsbericht, der sich gegenüber früheren wesentlich gebessert hatte. Selbstverständlich hat die Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen noch Schulden, aber das ist insoweit erklärlich, als die Trachtenanschaffung ungeheure Summen verschlungen hatte, die immer noch nicht ganz abbezahlt sind. Mit Freude konnte man dabei aber feststellen, daß der Gesamtschulden-

Stadtmusikkapelle Landeck

Regensburger, die Stadträte Neudeck, Raggl und Thöni, den Bezirksobmann Heinrich Gurschler, die Professoren Dr. Kuprian und Danler, Herrn Kapellmeister Karl Muigg sowie die Ehrenmitglieder und Altobmänner, Hans Paulmichl, Hans Graber, Josef Alois Probst und Georg Zobl zu begrüßen.

In seinem Bericht stellte Obmann Dr. Schrott Negatives und Positives innerhalb der Stadtmusikkapelle Landeck fest. „Negativ“, so meinte Dr. Schrott, „war der Austritt verschiedener Musikanten teils bedingt durch Versetzungen oder wegen Studien und zweier Kameraden wegen dieser „Krise“. Zur Frage „Kapellmeister“ führte der Obmann folgendes aus: „Es ist bedauerlich, daß es so weit gekommen ist, wer dabei die Schuld hat, sei dahingestellt. Eines muß ich aber feststellen. Dem ehemaligen Kapellmeister Hans Parth gebührt unser Dank für seine gute Aufbauarbeit!“ Er führte in seiner Rede u. a. weiter aus, daß sich durch die Kritik der Bevölkerung die Kameradschaft innerhalb der Kapelle nur noch gefestigt habe. „Das Negative wird aber, so glaube ich vom Positiven verdeckt“, meinte Obmann Dr. Schrott weiter. „Als erstes möchte ich hier die Fahrt nach Wien aufzählen, welche ein grandioser Erfolg für die Musikkapelle und für die Stadt Landeck wurde. Diese Fahrt wäre allerdings beinahe gescheitert, hätte sich nicht Karl Muigg in letzter Minute noch bereiterklärt, die Kapelle in Wien zu führen und zu leiten. Dafür spreche ich ihm im Namen der Stadtmusikkapelle Landeck den innigsten Dank aus. Als zweites großes musikalisches Ereignis wäre dann noch unsere Fahnenweihe anzuführen, bei der wir bestrebt waren, ohne Rücksicht auf finanzielle Verluste, der Landecker Bevölkerung gute und beste Musik zu bieten. Wir konnten die Eisenbahnermusikkapelle Linz, die Stadtmusikkapelle Schwaz, die Musikkapelle Zams u. v. a. m. verpflichten. Es war diese Fahnenweihe leider ein Mißerfolg in finanzieller Hinsicht, wobei auch das schlechte Wetter argen Anteil hatte.“

Obmann-Stellvertreter Unterhuber gab einigen Aufschluß über die Ausrückungen und die Proben.

Der Kassier Walter Köck hatte das schwere Amt, einen Kassenbericht zusammenzustellen, bei dem heuer zum Leidwesen der Musikanten ein Schuldenstand von S 15.740.- erwuchs. Dieser Stand war deswegen so hoch, weil die Fahrt nach Wien, die Fahnenweihe usw. große Auslagen verursacht haben. Dem Kassier wurde nach Prüfung die einstimmige Entlastung zuteil.

Anschließend wurden vom Obmann für ihre Verdienste folgende Mitglieder geehrt und mit einer schönen Ehrennadel ausgezeichnet: Walter Köck (14 Jahre Kassier!), Franz Singer (Musikant durch und durch, Vorbild für die vielen jungen Musikanten) und Heinrich Unterhuber (der geschäftsführende Obmann). Weiters wurden 8 Neuaufnahmen bei der Versammlung beschlossen und durchgeführt.

Für seine Verdienste um die Stadtmusikkapelle Landeck wurde der „Wiener“ Kapellmeister Karl Muigg, der die Musikkapelle schon lange vor dieser Fahrt durch dick und dünn führte, zum Ehrenmitglied ernannt und ihm eine große eingerahmte Ehrenurkunde überreicht.

Die Neuwahlen ergaben keine großen Verschiebungen der letzten Zeit. Obmann: Dr. Schrott, Obmann-Stellv.: Heinrich Unterhuber, Schriftführer und Instrumentenwart: Ernst Schober, Schriftführer-Stellvertr.: Schlögl Pepi, Notenwart: Hechenblaikner Hans, Beisitzer Schrott Robert jun. und sen., Zangerl Robert und Vorhofer Hans. Die

Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen

stand von 48.750.- auf 32.500.- Schilling stark zurückgegangen ist. Das Prinzip der Stadtmusikkapelle Perjen, heiße demnach also „Sparen“!

Der Kassier dankte für sein Vertrauen, und es wurde ihm nach der Rechnungsprüfung einstimmig die Entlastung zuteil.

Recht interessant waren die Ausführungen Kapellmeisters Delago, der nicht nur ein ausgezeichnete Musikant sondern auch ein äußerst gestrenger „Löwenbändiger“ bzw. „Musikantenbändiger“ zu sein scheint. Er führt über alle Musikanten ganz genau Buch und schreibt jede Entschuldigung, jedes Fernbleiben, jedes Kommen, jede Ausrückung usw. genauestens auf. „1959 hatten wir 36 Aktive, davon mußten nun innerhalb des Jahres 2 zum Militär, 2 Musikanten sind „flatterhaft“, und ich habe sie auch schon fast abgeschrieben - wäre aber der letzte, betonte er dabei, der sich bei einem Wiederkommen nicht freuen könnte - 11 Zugänge haben wir weiters zu verzeichnen, was einen Aktivenstand von 43 Personen ergibt. Dazu kommen noch die Marketenderinnen Wucherer Margit, Siegele Herlinde, Hofer Franziska und Gurschler Rosmarie sowie der Fähnrich, im Gesamten also 48.“

Erich Delago konnte an Hand seiner Aufzeichnungen die bravsten Besucher der Proben feststellen und sie im Namen der Kapelle auszeichnen. Es erhielten Kofler Hans, Prantner Werner, Kofler Fulgenz, Lechleitner Paul, Kathrein Norbert, Sprenger und Heiß ein nettes Geschenk. Kapellmeister Delago dankte allen Musikanten für ihre brave Mitarbeit trotz der oft weiten Anreisestrecken einzelner Mitglieder (Bregenz, Innsbruck) sowie dem Ausschuß. Obmann Wucherer ehrte Delago anschließend ebenfalls mit einem Geschenk.

Die Neuwahlen ergaben keine nennenswerten Veränderungen und wurden in selten harmonischer und zuweilen auch witziger Form durchgeführt. Bei den Vorschlägen zur Neubildung des Ausschusses schlug Erich Delago, der schon seit Jahren, die Kapellmeisterstelle aus persönlichen Gründen abgeben wollte und da sich nun die Gelegenheit bot, den Bezirkskapellmeister Hans Parth als neuen Perjener Kapellmeister vor, der aber mit den Worten: „Ich danke für Euren Vorschlag der mich sehr ehrt, aber Du, lieber Kapellmeister, hast das Treuebekenntnis der Musikkameraden gehört. Es kommt daher nie in Frage, daß ich diese Stelle übernehme. Ich bitte Dich als Bezirkskapellmeister, weiterzumachen und ich bitte Euch Musikanten, haltet jederzeit zu Eurem Kapellmeister,“ dankend ablehnte. Die Neuwahlen ergaben folgende Ausschußmitglieder: Obmann: Johann Wucherer, Obmann-Stellv.: Josef Partoll, Kapellmeister: Erich Delago, Kapellmeister-Stellv.: Sprenger Ernst und Lechleitner Erwin, Schriftführer: Giradelli Karl, Stellvertr.: Lechleitner Paul, Kassier: Heinrich Simperlsen., Stellvertr.: Hammerl Willi, Kassier für die unterstützenden Mitglieder: Hammerl Edi, Notenwart: Hofer Peter, Stellvertr.: Sprenger Alexander jun., Musikwart: Pascher Otto, Stellvertr.: Seyringer Adolf, Beisitzer: Kofler Fulgenz, die Brüder Hans und Albin Lechleitner, Hainz Willi, Kirchebner Peter und Pöll Alfred.

Auch den Perjenern dankte Bürgermeister Komm.-R. Greuter recht herzlich für Ihre Arbeit im Sinne des Landecker Kulturlebens, er dankte den Musikanten für ihre vorbildliche Kameradschaft. „Das Ziel kann nur mit Kameradschaft erreicht werden!“ sprach Bürgermeister Greuter weiter. „Haltet weiterhin Kameradschaft dann braucht uns um den Weiteraufstieg der Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen nicht bange zu sein!“

Stelle des Kapellmeisters übernahm Herr Nagl aus Innsbruck, die des Stellvertreters: Franz Singer.

Hofrat Schumacher überbrachte der Stadtmusikkapelle Landeck die besten Grüße des Landesverbandes. Abschließend gab er noch den Rat „bleibt so wie bisher, treu zur Musik und treu zum Vaterland, dann kann überhaupt nichts schiefgehen!“

Bürgermeister Kommerzialrat Greuter überbrachte namens der Stadtgemeinde Landeck den Dank. Er bat, daß die Musikanten weiter treu und kameradschaftlich zusammenhalten. In finanzieller Hinsicht versprach der Bürgermeister den Musikanten alles zu tun, was im Rahmen des Möglichen liege. Eine erfreuliche Mitteilung für die Musikanten machte Bürgermeister Greuter noch abschließend: „Bereits im kommenden Frühjahr werden die Arbeiten für einen Musikpavillon in Landeck am oberen Stadtplatz beginnen“, wofür er von der ganzen Versammlung tosenden Beifall erntete.

Stadtrat Neudeck dankte für die guten Leistungen der Kapelle und bat die Musikanten, die „Krise“ sobald als möglich beizulegen, damit es gelänge, noch ein höheres Niveau zu erreichen. Dr. Hermann Kuprian übermittelte den Dank des Kulturreferates und bat, die Stadtmusikkapelle Landeck möge eine noch engere Zusammenarbeit mit der Schloßspielgemeinde anstreben.

Kapellmeister Karl Muigg dankte für seine große Ehre und führte aus: „Es gibt keine Krise, wenn Kameradschaft da ist. Ich bitte Euch alle so weiter zu machen wie bisher, denn mit Kameradschaft und Zusammengehörigkeit ist es eine Leichtigkeit, Krisen zu überwinden. Haltet aber auch vor allem zu Eurem neuen Kapellmeister!“

Nagl heißt der neue Kapellmeister

Bei der Generalversammlung der Stadtmusikkapelle Landeck wurde beschlossen, den Innsbrucker Nagl mit der Kapellmeisterstelle zu betrauen. Nagl wurde am 5. September 1899 in Wien geboren und hatte die Musikkapelle Birgitz (Innsbrucker Mittelgebirge) geleitet. Der neue Kapellmeister, den die Stadtmusikkapelle bei der Generalversammlung vorstellte, wird zu den Proben von Innsbruck herauffahren, was ihm, wie er versicherte, keine große Schwierigkeit bereite. Die Musikanten begrüßten ihn bei der Vorstellung äußerst herzlich. Wir wünschen Herrn Nagl viel Glück und Erfolg bei seiner Tätigkeit!

Schach der Wohnungsnot!

Erst in unserer letzten Ausgabe konnten wir von dem erfreulichen Ereignis berichten, daß in Landeck wieder 12 Wohnungen an ihre künftigen Besitzer übergeben werden konnten. Am vergangenen Freitag gab es in der Stadt bereits wieder eine große Firstfeier. Ein großer Wohnblock auf der „Öd“, den die Neue Heimat baut, wurde „unter Dach und Fach“ gebracht. Er beinhaltet 54 Wohnungen (44 Dreizimmer- und 8 2-Zimmerwohnungen sowie zwei Ledigeneinheiten), wobei alle Wohnungen mit Bad und Balkon ausgestattet sind.

Direktor Heinz, der Neuen Heimat, konnte bei der Feier Vizebürgermeister Mair (Innsbruck) Vertreter der Landesregierung Oberbaurat Jung und Ing. Horschinegg, den Bürgermeister der Stadt Landeck, Kommerzialrat Greuter, den Vizebürgermeister, Landtagsvizepräsident Rimml, die Stadträte Neudeck, Raggl und Thöni, Architekten Strehle sowie den Präsidenten der Arbeiterkammer Gängsinger recht herzlich begrüßen. Er dankte allen, die mitgeholfen haben, den Bau zu erstellen und hier vor allem den Arbeitern und Angestellten der Baufirma Johann Wucherer. „Wenn Bund, Land und Gemeinde den Woh-

Stadtrat Neudeck dankte den Musikanten ebenfalls für ihre gute Leistung,

Bezirksobmann Gurschler dankte für seine Einladung und stellte fest, daß er gerade wegen der einzigartigen Kameradschaft, die die Perjener Musikanten pflegten, immer gerne hierher käme. „Ich bitte, fährt in dieser Weise fort und haltet zusammen, denn als 1. Punkt kommt die Kameradschaft und erst als zweiter die Musik, denn ohne Kameradschaft gibt es keine Musik!“ Er dankte für das Entgegenkommen der Stadtgemeinde Landeck und meinte abschließend: „Wenn ihr so weitermacht, dann muß es ja aufwärts gehen!“

„Im kommenden Jahr ist in Landeck das Bezirksmusikfest“, sagte Bezirkskapellmeister Hans Parth im letzten Teil der Tagesordnung, „richtet Euch danach und nützt die Zeit über den Winter. Richtet überhaupt alle Eure Arbeit momentan auf dieses große Musikfest!“

(Beim Bezirksmusikfest werden wieder die besten Kapellen des Bezirkes gesucht, zu denen bestimmt auch die Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen gehört!)

So waren also am letzten Sonntag alle Musikanten bei ihrer Generalversammlung fröhlicher und guter Dinge und alle gaben damit zum Ausdruck, daß sie weiterhin zur Musik stehen, wenn auch viele Stammtischbesucher das Gegenteil behaupten. Die Stadtmusikkapelle Landeck und die Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen haben jedenfalls bewiesen, wie man bei den beiden Generalversammlungen ersehen konnte, daß viel Geschwätz in Gasthäusern herumzirkuliert, daß aber jeder solcher „Weitersager“ schließlich aus einer winzigen Mücke einen riesigen Elefanten macht. Beide Kapellen sind guter Dinge, sind bereit, wieder ein Jahr das Kulturleben der Stadt Landeck zu fördern und sich für die Bevölkerung einzusetzen. Beide Kapellen haben auf ihre Banner, fleißiges Arbeiten, viele Proben und Kameradschaft geschrieben, und wenn das alles, was man bei den Generalversammlungen hörte, eingehalten wird, wenn alle guten und netten Redensarten befolgt werden, dann braucht uns allen nicht bange um unsere guten Stadtkapellen zu sein. Sigurd Tscholl

nungsbau weiter so förderten, so werden in naher Zukunft noch mehrere Bauten auf der Öd erstellt werden“ sagte Dir. Heinz abschließend.

Bürgermeister Greuter überbrachte an die Geschäftsführung der Neuen Heimat den Dank der Stadtgemeinde und gab der Freude Ausdruck, daß wieder 54 Familien ein modernes und schönes Heim finden werden. Trotzdem bisher schon größte Anstrengungen seitens der Stadtgemeinde gegen die Wohnungsnot gemacht worden wären, so sei es auch weiterhin die größte Sorge der Stadtgemeinde, diese Not zu lindern. Immerhin vermindere sich die Zahl der Wohnungssuchenden fast nicht, da ständig neue Bewerber für Wohnungen auftreten. Er bat abschließend die Geschäftsführung der Neuen Heimat, der Stadtgemeinde Landeck auch weiterhin unter die Arme zu greifen, damit es der Gemeinde gelänge, doch eine erhebliche Linderung der Wohnungsnot zu erreichen.

Der Präsident der Tiroler Arbeiterkammer Gängsinger beglückwünschte die Stadtgemeinde zu den Erfolgen auf dem Gebiete der Wohnungsnotbekämpfung und meinte abschließend: „Was hier in Landeck geleistet wurde, ist ein Musterbeispiel für die Verminderung der Wohnungsnot, wofür man die Stadtgemeinde nur herzlich beglückwünschen kann!“

In absehbarer Zeit werden wieder 54 Familien in neue, moderne Wohnungen einziehen. Die Stadt Landeck scheut keine Mühen und Opfer, der Wohnungsnot Herr zu werden.

Kabale und Liebe

Ein bürgerliches Trauerspiel in 5 Aufzügen von Friedrich Schiller
Aufgeführt am 20. November in der Aula des Landecker Real-
gymnasiums von der Österreichischen Länderbühne Wien.

Gar mancher Theaterfreund ist nur zögernd oder überhaupt nicht zu dieser Aufführung gegangen. Letztere sind besonders zu bedauern, denn so ein Erlebnis hat man nicht so bald wieder. Schiller ist ewig. Es kommt nur darauf an, daß er richtig in die Gegenwart gestellt und gut aufgeführt wird. Diese Fassung, scheinbar aus dem Jahre 1956, entspricht der ersten Anforderung. Nichts Modernisiertes, nichts Veraltetes. Die langen Dialoge des Originaltextes, die früher so gerne gehört und seitenlang zitiert wurden, haben Kürzungen erfahren, die den Sinn nicht änderten. Auch die neuartige Ausstattung mit unzusammenhängenden Kulissentellen, wirkte nach der Verblüffung angenehm und ermöglichte einen augenblicklichen Szenenwechsel, sehr zum Wohle des flüssigen Spielverlaufes.

Und die Aufführung? Der Titel „Kabale und Liebe“ stammt von Iffland. Schiller nannte das Stück „Luise Millerin“ und drückte damit seinen Willen aus, in dieser Person die Hauptrolle zu sehen. Sie war es auch. Daß die Darstellerin der Luise Miller auch Müller hieß, ist ein Zufall, der aber die Möglichkeit unterstützt, zwischen ihr und ihrer Rolle eine Verwandtschaft zu sehen. Gespielt hat sie jedenfalls so, als ob sie nicht Elisabeth, sondern Luise heißen würde. Auf ihre einzelnen Auftritte eingehen, hieße, alles hervorheben, was sie von dem Augenblicke an tat, in dem sie Ferdinand blaß fand, bis zu jenem, in dem sie tatsächlich erlebend im Lehnstuhle lag.

Lady Milford sagen wir unsere vollste Anerkennung für ihr leidenschaftliches, reifes Spiel. Um Ferdinand vollstes Lob zu spenden, muß bei der Beurteilung seiner Rollenauffassung das Schwergewicht nicht auf den Major, sondern auf die Tatsache gelegt werden, daß er erst 20 Jahre alt ist. Herr Kalb macht seinem Namen alle Ehre. Herr Wurm hat sich zu wenig gekrümmt. Der Stadtmusikant hatte es schwer, einmal groß und einmal grob zu sein. Den Präsidenten stellt man sich schon so ähnlich vor und die Übrigen taten ihre Pflicht.

Die „Österreichische Länderbühne Wien“ hat ein Stück von Shakespeare in Vorbereitung: „Was Ihr wollt“. Wir wollen. Wir wollen es möglichst mit Frau Müller und den gleichen guten Darstellern sehen. Y.

Kulturreferat der Stadt Landeck

Konzert der Schwarzmeer-Kosaken. Am Sonntag, den 27. November 1960, um 20 Uhr, findet in der Aula des Bundesrealgymnasiums ein Konzert der in ganz Europa berühmten Schwarzmeer-Kosaken statt. Den Chor leitet der ehemalige Dirigent der Oper in Kiew (Ukraine) Sergej Horbenko. Das Programm enthält kirchliche Gesänge und viele populäre Volkslieder. Jahrelange Schulung, alter russische Chortradition und slawische Musikalität, außerordentliche Diszipliniertheit und die Tiefe der Bässe und den Umfang der Stimmen rühmt die Presse Europas diesem Kosakenchor nach.

Eintritt: S 10.- bis S 25.-. Verkauf: Grissemann und Abendkassa. Omnibusverbindung: „Arlberg-Silvretta“ (I. Netzer) um 19.40 Uhr ab Städtplatz.

Jugendrotkreuzarbeit

Mit großer Freude konnte bei der letzten Bezirkslehrerkonferenz Hauptschuldirektor H. Schweisgut mitteilen, daß der Bezirk Landeck durch die beispielhafte Mitarbeit der

Lehrerschaft und vorbildliche Opfer- u. Hilfsbereitschaft der Schüler im Jahresbericht 1959/60 über die Leistungen der Tiroler Schulgemeinschaften im JRK als bester Bezirk Tirols aufscheint.

Dem herzlichen Dank des Bezirksleiters schloß sich auch lobend Herr Bezirksschulinspektor R. Maier an. Auch er verknüpfte damit die Bitte, weiter in den Schulen die vielen wertvollen Anregungen des JRK für eine gedeihliche Erzieherarbeit zu nützen. Sehen wir doch das Wesen aller Jugendrotkreuz-Tätigkeit, in der Erziehung unserer Jugend zu an Leib und Seele gesunden, hilfsbereiten und guten Menschen. (Kampf gegen Alkohol und Nikotin, Schmutz und Schund, Verkehrswildlinge!)

Das unermüdliche Bemühen unserer Lehrer vollzieht sich vor allem im ideellen Bereich. Es kann nie wie die Opfergroschenaufbringung ziffernmäßig erfaßt werden und sei deshalb hier besonders bedankt und anerkannt.

Wer erklärt sich bereit, im SOS-Kinderdorf Imst

Musikunterricht

zu erteilen? Nachdem die Städtische Musikschule Imst nicht mehr eröffnet wird, sucht das Kinderdorf jemanden, der die begabtesten Kinder zumindest einige der folgenden Instrumente lehrt: Ziehharmonika, Klavier, Gitarre, Violine, Flöte, Zither. Meldungen sind erbeten an das SOS-Kinderdorf Imst, Telephon Imst 234.

Hohes Alter. In Landeck feiert am 24. November Herr Patsch Alois sen. seinen 90. Geburtstag in voller geistiger und körperlicher Frische. Wir gratulieren!

Gabriel Zobl ausgezeichnet

Der Innungsmeister der Tischler des Bezirkes Landeck, Gabriel Zobl, Landeck, wurde anlässlich des Tiroler Tischler-tages in Lienz, Osttirol für seine Verdienste mit der Silbernen Ehrennadel der Tischler von der Landesinnung für Tischler ausgezeichnet. Unseren herzlichsten Glückwunsch!

Elternsprechtage an der Hauptschule in Landeck

Der erste Elternsprechtage an der Hauptschule in Landeck findet am Donnerstag, den 1. Dezember 1960 in der Zeit von 15 bis 19 Uhr statt. Die Direktion

Schützengilde Landeck. Ein altes Sprichwort heißt: Kein Meister fällt vom Himmel. Daher keine Zeit versäumen und die Gelegenheit nützen!

Jeden Sonntag von 16 - 23 Uhr Zimmergewehr-Übungs- und Wertungsschießen im Hotel Sonne. Jungschützen zahlen die Hälfte der Gebühren. Preisverteilung jeweils beim darauffolgenden Schießen.

Zu einer regen Beteiligung ladet die Vorstehung der Gilde herzlich ein.

Die Bezirkslandwirtschaftskammer Landeck gibt bekannt, daß am Mittwoch, den 30. November 1960 in Landeck im Gasthof Arlberg um 20 Uhr ein Farblichtbildervortrag über Beerenobst im Hausgarten abgehalten wird. Alle Interessenten, besonders die Mitglieder der Obst- und Gartenbauvereine Landecks sind zur Teilnahme herzlichst eingeladen. Eintritt frei!

Bahnhof Landeck

An alle Ruheständler der Ö. B. B.

Die Prolongierung der Ausweise für 1961 wird beim Bahnhof Landeck in der Zeit vom 5. 12. 60 bis 23. 12. 60, täglich von 7.30 Uhr bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr, vorgenommen. An Samstagen nur von 7.30 bis 12 Uhr. Letzter Pensionsabschnitt ist mitzubringen. Schul- bzw. Lehrlingsbestätigungen können ab sofort abgeholt werden.

Besuchen Sie unsere reichhaltige

AUTOHAUS

Gebrauchtwagen - Schau o **Röthy & Wiedner**

GÜNSTIGE GELEGENHEITSKÄUFE

BRIXNERSTRASSE 3

Nikolausbesuch in der Familie

Wer auch heuer wieder den Nikolaus in die Familie kommen lassen will, soll es bald im Pfarrhaus melden.

Skiklub Landeck

Das Nikolokränzchen des Skiklubs findet am Samstag, den 26. 11. 1960 im Hotel Sonne statt. Beginn 20 Uhr, Ende 1 Uhr früh. Es spielt die bekannte Kapelle Borgogno. Für die Nikolobescherung bitte Geschenke im Werte von ca. S 10.- mitbringen. Zur Deckung der Unkosten bitten wir um freiwillige Spenden.

Alle Mitglieder, Freunde und Gönner des Skiklub Landeck sind dazu herzlich eingeladen.

Kamera-Club-Landeck

Am Mittwoch, den 30. November findet um 20 Uhr in der Hauptschule Landeck (Zeichensaal) ein Vortrag über das Thema „Die Landschaft in der Photographie“ statt, zu der alle Mitglieder herzlichst eingeladen sind.

Stadtgemeindeamt Landeck**Amtliche Bekanntmachung**

Auf Grund der Verordnung des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft vom 1. Februar 1951 (BGBl. Nr. 52), betreffend die Durchführung von jährlichen Erhebungen über die land- und forstwirtschaftliche Erzeugung und deren Grundlagen, finden am 3. Dezember 1960 folgende Erhebungen statt:

Eine **allgemeine Viehzählung**,

eine Erhebung der **Hausschlachtungen** von Stechvieh für die Zeit vom **4. Dezember 1959 bis 3. Dezember 1960**.

Alle Viehbesitzer sind verpflichtet, **rechtzeitig, vollständig und wahrheitsgetreu** die erforderlichen Angaben zu machen.

Am Tage der Erhebung muß in jeder Haushaltung, die Angaben zu machen hat, eine Person anwesend sein, die dem Zähler die erforderlichen Auskünfte erteilen kann.

Hat an diesem Tage kein Zähler vorgesprochen, ist der Viehbesitzer verpflichtet, am nächsten Tage selbst oder durch einen Stellvertreter beim Gemeindeamt seine Angaben zu machen.

Alle Angaben unterliegen der Geheimhaltungspflicht.

**SCHACH-ECKE****Ein schwacher Beginn**

Der Schachklub „Schrofenstein“ bezog in seinem ersten Spiel gegen Reutte mit $4\frac{1}{2}$ zu $1\frac{1}{2}$ Punkten eine ergiebige Niederlage. Trotz verbissenen Widerstandes war es nicht möglich ein besseres Ergebnis zu erreichen. Schütz hat in einem rasant geführten Angriffsspiel gegen Dr. Liedl einen vollen Punkt erkämpft. In einem klugen Spiel hat Eisner gegen den hocheingeschätzten Djeric ein Remis erspielt. Obmann Neuner hat am Spitzentisch gegen Pichler eine hervorragende Partie geliefert und ist nach fünfständiger Schlacht knapp unterlegen.

Am Sonntag, den 4. Dezember 1960, um 14 Uhr, findet das Meisterschaftsspiel gegen Wörgl im Gasthaus „Greif“ in Landeck statt.

Nikolo - Abend

Am 3. Dezember 1960 findet im Hotel Schwarzer Adler in Landeck, unser traditioneller Nikolo - Abend statt. Die Mitglieder und Freunde werden ersucht wieder kleine Geschenke - wie im vergangenen Jahr - mitzubringen. Für Unterhaltung und stimmungsvolle Einlagen ist gesorgt.

Bezirkshauptmannschaft Landeck

Am Donnerstag, den 1. 12. 1960 findet um 8.30 Uhr in der Stadtpfarrkirche zu Landeck der 1. Jahreshauptdienst für den verstorbenen Bezirkshauptmann Herrn Dr. Koler statt. Alle Freunde des Verstorbenen werden zur Teilnahme herzlich eingeladen.

Der Bezirkshauptmann: LORR. DDr. Lunger

Alkohol auch in kleinen Mengen gefährlich

Kleine Dosen von Alkohol wirken bekanntlich anregend; das ist es ja auch, was dem Alkohol seine Beliebtheit im gesellschaftlichen Leben verschafft. Keinesfalls aber ist man geneigt, im Konsum geringer Alkoholmengen, die keinerlei Rauschsymptome verursachen, eine Verkehrsgefährdung zu erblicken.

Nun, der Alkohol ist pharmakologisch ein Narkotikum, das heißt, er lähmt das Zentralnervensystem. Mit dem Lebhafterwerden motorischer und psychischer Funktionen geht gleichzeitig eine Erhöhung des Selbstbewußtseins und eine Verminderung der Selbstkritik einher. Die anezogenen und eingelernten Funktionen, die das kontrollierende und hemmende Moment im Verhalten des Menschen darstellen (Selbstbeherrschung, Urteilskraft, Überlegung, Umsicht, Beobachtungs- und Konzentrationsvermögen) werden bereits durch geringe Alkoholmengen beeinträchtigt. Die übertriebene Selbsteinschätzung führt zu falscher Beurteilung von Verkehrssituationen, aber auch zur Nichtachtung anderer Verkehrsteilnehmer. Es kommt also gar nicht darauf an, daß ein routinierter Fahrer sein Fahrzeug noch offensichtlich richtig bedient.

So sind also die erlaubten Werte für die Alkoholkonzentration im Blut zu verstehen, die manchem lächerlich gering erscheinen mögen. Der offensichtlich Betrunkene kann als solcher erkannt werden. Die fast größere Gefahr liegt darin, nur „gut aufgelegt“ zu sein und im entscheidenden Moment dann doch eine Fehlleistung zu setzen.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen:

Sonntag: 1. Adventsonntag - 6.30 Uhr Rorate f. d. Mitgl. d. 3. Ordens, 8.30 Uhr Weihe des Adventkranzes u. aller mitgebrachten Adventkränze, hl. M. f. Maria u. Johann Winkler, 9.30 Uhr Pfarrgottesd., 14.30 Uhr Versammlung d. 3. Ordens, 19.30 Uhr Jm. f. Lisl Köll.

Montag: 6 Uhr Rorate f. Marianne Marth, 6.30 Uhr hl. M. f. † Fam. Max Zangerl, 7.15 Uhr hl. M. f. Karl Prantner.

Dienstag: 6 Uhr Rorate f. Fam. Alfons Kößler, 6.30 Uhr hl. M. f. Michael u. Maria Stürz, 7.15 Uhr hl. M. f. Josef Kößler u. d. Söhne.

Mittwoch: 6 Uhr Rorate f. Judith, Johann u. Josef Stecher, 6.30 Uhr hl. M. f. † Eltern u. Angehörige Rudig, 7.15 Uhr hl. M. f. Somadossi u. Wachter, hl. M. f. Andreas Zangerl.

Donnerstag: 6 Uhr Rorate f. Arthur Tamanini, 7.15 Uhr hl. M. n. Mng.

Freitag: Herz-Jesu-Freitag - Pfarrcaritasopfer - 6 Uhr Rorate f. d. Frieden, 6.30 Uhr hl. M. f. † Mann u. Verwandte Praxmarer, 7 Uhr hl. M. f. Englbert u. Filomena Marth.

Samstag: 6 Uhr Rorate f. Josef Ott, 7.15 Uhr hl. M. n. Mng., 19.30 Uhr Rosenkranz m. Beichtgel.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck:

Sonntag, 27. 11.: I. Adventsonntag - 6 Uhr Rorate f. d. Männer, 7 Uhr hl. M. f. Franziska Schmidbauer, 8.30 Uhr Deutsches Amt f. Franz Handle, 9.30 Uhr Pfarrgottesd. m. Gem.-M. f. d. Pfarrfam., 11 Uhr hl. M. n. Mng., 17 Uhr Adventandacht m. Weihe d. Adventkränze u. Aussendung d. Herbergmuttergottes.

Montag, 28. 11.: 6 Uhr Rorate f. † Eltern Schoiswohl u. hl. M. f. Quirin Pintarelli, 7.15 Uhr hl. M. f. Anton u. Agnes Geiger, 8 Uhr Jm. f. Josef Zangerl, 17 Uhr Adventrosenkranz - so täglich!

Dienstag, 29. 11.: 6 Uhr Rorate f. † d. Fam. Haag-Tschofen u. hl. M. f. Anton Koll, 7.15 Uhr Jm. f. Stefanie Triendl, 8 Uhr hl. M. f. Cäcilia u. Andrä Thurner.

Mittwoch, 30. 11.: Hl. Apostel Andreas - 6 Uhr Rorate f. Fam. Krautschneider u. Thuile, 7.15 Uhr Jm. f. Hugo Sieß, 7.30 Uhr Perfuchsberg hl. M. f. † Mutter (Bg.), 8 Uhr Frauenm. als Jm. f. Kreszenz Patsch.

Donnerstag, 1. 12.: 6 Uhr Rorate f. Johann u. Notburga Krismer u. Jm. f. Otmar Müller, 7.15 Uhr Jm. f. Helmut Lörgetbohrer, 8.30 Uhr Jahresamt f. Herrn LORR. Dr. Friedrich Koler, 19.30 Uhr Heilige Stunde u. Beichtgel.

Freitag, 2. 12.: Herz-Jesu-Freitag, Pfarrcaritassammlung - 6 Uhr Rorate f. Luise Straudi u. hl. M. f. Ludwig Schueler, 7 Uhr Segenm. um d. Frieden, 8 Uhr Jm. f. Alois Wille.

Samstag, 3. 12.: Hl. Franz Xaver, Priestersamstag - 6 Uhr Rorate f. † Gattin u. Vater u. Jm. f. Vinzenz Fantin, 7 Uhr hl. M. f. H.H. Wilhelm Kerber, 8 Uhr Hl. M. f. Franz Jung, 17 Uhr Adventrosenkranz u. Beichtgel. Besonderes: In dieser Woche ist Krankenversehgang!

Lottoziehung: Mittwoch 54 - 25 - 16 - 12 - 49
Ohne Gewähr **Samstag 83 - 6 - 41 - 89 - 70**

Lottokollektur Johann Bombardelli im Sporthaus Walser

Ärztl. Dienste: 27. 11. 1960:

Landeck-Zams-Pians: Sprengelarzt Dr. Decristoforo Guido, Pians

St. Anton-Pettneu: Dr. M. Schwendinger, St. Anton a. A.,

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders

Prutz-Ried: Dr. Köhle, Ried

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424

Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet.

Nächste Mutterberatung: Mittwoch, 30. 11. 14 - 16 Uhr

Wir laden Sie herzlichst zu unserer

Kelomat - Kochvorführung

vom 28. 11. bis 3. 12. mittags ein.

Corda Geiger - Landeck

FIMBERGERRADIOFIMBERGERRADIOFIMBERGERRADIOFIMBERGERRADIOFIMBERGER

Schallplatten

in ganz großer Auswahl

bei *Radio Fimberger*

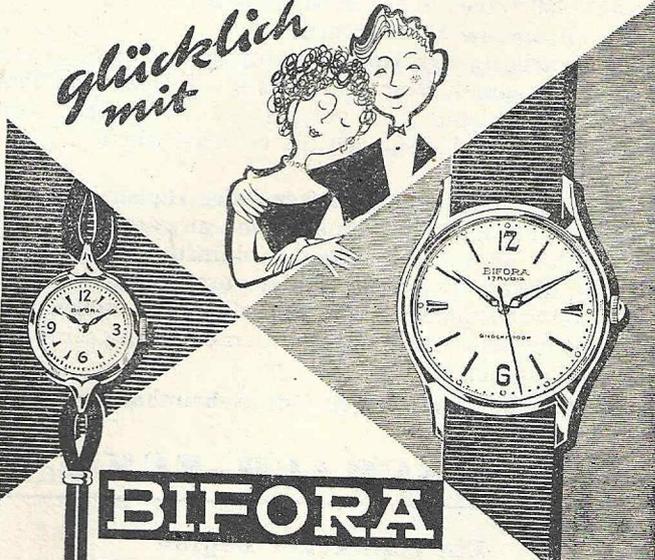
FIMBERGERRADIOFIMBERGERRADIOFIMBERGERRADIOFIMBERGERRADIOFIMBERGER

Betten nur vom Fachmann!

Wir beraten Sie gerne, wenn Sie aus unseren 25 lagernden Federsorten wählen wollen. Unsere neue automatische Füllwaage gestattet Ihnen die rasch erfolgende Füllung persönlich zu überprüfen. Inlette sind in allen Größen und Farben bereits vorgehäht. Beherbergungsbetriebe verlangen Sonderangebote

Betten-Jesjak

glücklich mit



BIFORA

Gemeint sind natürlich die bekannten BIFORA-Uhren. Lassen auch Sie sich von Ihrem Fachgeschäft die vielen BIFORA-Modelle unverbindlich vorlegen. Zufriedenheit und Sicherheit mit BIFORA-Uhren.

Anton Winkler
UHRENFACHGESCHÄFT
Landeck - Maisengasse 8

Auf Wunsch Teilzahlung

K
O
N
D
I
T
O
R
E
I

Den orig.

Dresdner - Christstollen— für Sie bereits ein Qualitätsbe-
griff — wollen Sie bitte ehestens
vorbestellen.

C A F É

MAYER Landeck - Ruf 374**Große Versicherungsanstalt**
sucht für den Bezirk Landeck zur**Mithilfe und Entlastung**für den Bezirksleiter jungen strebsamen Mit-
arbeiter.Angebote sind zu richten an die
„Interunfall“ Innsbruck, Südtirolerplatz 10**ERÖFFNUNGSANZEIGE**Ich gebe der werten Bevölkerung von Stadt
und Bezirk Landeck bekannt, daß ich in Land-
eck, Adamhofgasse 7, Tel. 501, ein**BAUTECHNISCHES BÜRO**

eröffnet habe.

Ich werde mich bemühen, alle einschlägigen
Arbeiten rasch und zu Ihrer vollen Zufrieden-
heit auszuführen.**ING. ALFRED HANDLE**
BAUMEISTERIch bin gerne bereit, für
Ihr Bauvorhaben einen
unverbindlichen Planvor-
schlag auszuarbeiten.ANFERTIGUNG VON
ENTWÜRFEN
BAUEINGABEN
KOSTENVORAN-
SCHLÄGEN
DETAILIERUNGEN
RAUMGESTALTUNGEN
AUSSCHREIBUNGEN
BAULEITUNG

KEINE BAUAUSFÜHRUNG

Wir suchen

**tüchtige Verkäufer
und Verkäuferinnen**die in der Lage sind eine Filiale
selbständig zu führen.

Adresse in der Druckerei Tyrolia

**Abbott und Costello auf Gangsterjagd**Einer der letzten Filme von Lou Costello. Lou Costello,
Bud Abbott, Ted de Corsia, Gigi Perea u. a.

Freitag, 25. November 19.45 Uhr Jv.

Der Hund von BaskervilleEin Detektivdrama nach dem Roman von Sir Arthur. Conan
Doyle, Peter Cushing, Andre Morell u. a.

Samstag, 26. November 17 u. 19.45 Uhr Jv.

Urlaubschein nach ParisHerzengeschichte männlicher und weiblicher Militärpersonen.
Tony Curtis, Keenan Wynn, Janet Leigh u. a.Sonntag, 27. November 14, 17 u. 20 Uhr
Montag, 28. November 19.45 Uhr Jv.**Der unfreiwillige Raketenflieger**Die turbulenten Abenteuer eines Himmelstürmers wider
Willen. Noel, Darry Cowl, Denise Grey u. a.

Dienstag, 29. November 19.45 Uhr 10 J.

Britta das MalermodellDrama zweier Ehen. Nach dem Roman „Selig sind die Un-
fruchtbaren“. Margit Carlquist, Bengt Logart u. a.

Mittwoch, 30. November 18.30 u. 20.30 Uhr Jv.

Fahrt zur HölleSheriffssohn unter Mordverdacht. Gordon Mc. Rae, Rory Cal-
houn, Jack Holt u. a.

Donnerstag, 1. Dezember 18.30 u. 20.30 Uhr Jv.

Voranzeige: *Unsichtbares Netz*

Ab Freitag, den 2. Dez. 1960

Neuwertige Trockenanlage

(für ca. 6 m² Schnittmaterial)
sehr preiswert, sofort zu verkaufen.

FRANZ ORTNER, Zimmermeister, Prutz

Danksagung

Für die zahlreichen und tröstenden Beileids-
bezeugungen beim raschen Hinscheiden unseres
treubesorgten Gatten und Sohnes, des Herrn

Franz Prantauer

Gastwirt zur „Sonne“

erlauben wir uns auf diesem Wege zu danken.
Ein herzliches Vergeltsgott der Hochwürdi-
gen Geistlichkeit, der Musikkapelle für das
ergreifende Grablied, der Fahnenabordnung der
Schützenkompanie, den hilfsbereiten Bekann-
ten und Nachbarn und den vielen Kranz- und
Blumenspendern.

Wir bitten dem lieben Verstorbenen ein
treues Andenken zu bewahren.

Zams, 19. November 1960

Luise und Katherine Prantauer

Suche tüchtigen **HOSENSCHNEIDER** oder
SCHNEIDERIN, Stückarbeiterin bei guter
Bezahlung nach St. Anton.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Mutti weiß wo man am
BILLIGSTEN kauft!

Kinder Pelzhosen	9.60
Damen-Pelzhosen	15.40
Knaben-Pelzhosen, lang	19.60
Herren-Pelzhosen, lang	38.50
Kinderhemden, Bw.	10.80
Herren-Flanellhemden I. a	59.50
Pulloverhemden, Wolle	103.60
Damen-Garnituren, innen geraucht	40.60
Damen-Garnituren, Bw.	22.70



LANDECK

Doppelbettzimmer

in Zams, Fließwasser, heizbar, sonnig
zu vermieten.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Kücheneinrichtung (gebraucht) mit

12 lt. Boiler billig abzugeben.

WAGNER HANS, Zams - Buntweg 9 (Kaifenau)

Eine Espresso - Kaffee Maschine

MARKE ASS, gut erhalten, billig abzugeben

Adresse i. d. Verw. d. Blattes

Gebrauchtfahrzeuge:

Ford 15 M Kombi, in sehr gutem
Zustand, 35.000 km

Fiat 600, Motorräder, Roller, bei

Fahrzeughandlung Auer Franz

LANDECK, RUF 520

**das A und O des
guten Einkaufs**

ASO - Sultaninen

GOLDBERLE 1 Paket

4⁰⁰

Griech. LAYERS Feigen

170-g-Packung 2 Pakete

3⁰⁰

Lebensmittel bei **A&O**

**das A und O des
guten Einkaufs**

Kongo-Kipferl

aus feinem Lebkuchen 200-g-Beutel

5⁰⁰

Feinste Schokol.-Dragees

200-g-Packung

6⁵⁰

Lebensmittel bei **A&O**

Wohnhaus (baureif) mit Garten
zu verkaufen.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Der 1. Jahrgottesdienst
für Herrn

Oberregierungsrat Dr. Friedrich Koler

wird am 1. Dezember 1960 um 7.15 Uhr in der
Stadtpfarrkirche Landeck abgehalten.

KEILHOSEN

aus Elastic-Cord nach Maß
ab S 477.- in guter Qualität.
ab S 630.- wenn Sie vom
Guten das Beste suchen

STUBENBÖCK

LANDECK - HOTEL POST TEL. 677

Weizendunst 00 gg 4⁴⁰

ein doppelgriffiges Weizenmehl mit
allen Vorzügen .. statt 4.80 nur

türk. Sultaninen 3⁵⁰

saftig und süß Originalpackung 250 g

Mandeln 9⁰⁰

1. Qualität handverlesen200 g

Kochschokolade 4⁸⁰

2 Tafeln.....à 100 g

Die Idee-kauf' bei



Wer inseriert - profitiert!

Ein erlesenes Geschenk - die Kamera!

Fotografieren ist ein wundervolles Hobby!

Und auch wer noch nie eine Kamera besessen hat, kann schon vom
ersten Augenblick an die schönsten Fotos machen.

Der helle leuchtende Motivsucher zeigt an, was später auf dem Bild
zu sehen sein wird - man drückt auf den Auslöseknopf - und hat die
schönsten Erinnerungen für immer festgehalten.

Dabei ist die Kamera ein Geschenk, das jahrelang Freude bereitet.
Unverbindlich ansehen bei

IHREM FOTOHAUS

R. MATHIS

LANDECK





Wertgutschein
für neuen Musterring-Farbkatalog mit Maßen und Preisen gegen 10 S Schutzgebühr, die bei Möbelkauf gutgeschrieben wird. Bitte mit genauer Adresse einsenden an: →

MUSTERRING - MÖBEL

Einrichtungshaus

Koch - Imst

Der lang erwartete Musterring-Katalog 1961 ist nun endlich erschienen. Zusendung postwendend.

Geschäftszahl E 611/60 E 554/60

Versteigerungsedikt

Am 1. Dezember 1960 um 15 Uhr werden in Ried in Tirol, Zimmer Nr. 1, folgende Gegenstände:

1 Tonbandgerät Marke Philips

öffentlich versteigert. Mit der Aufforderung zum Bieten wird erst eine halbe Stunde nach dem vorstehend angeordneten Termine begonnen; während dieser Zeit können die Gegenstände besichtigt werden.

Bezirksgericht Ried i. T.

PRAKT. ÄRZTIN

Dr. Zita Steinfeld

ordiniert wieder ab
Montag, 28. November
1960

SPORTHAUS HANNES SCHNEIDER

St. Anton am Arlberg

BIETET IHNEN EINE GROSSE AUSWAHL AN:

Bekleidung und Sportausrüstungen

*Anorak
Pullover
Skihosen
Sporthemden
Mützen
Handschuhe*

*Head
Kästle
Attenhofer
Schwendener*

SCHI

*Kneissl
Blizzard
Amann
Fischer*

EPOXI

G E B R A U C H T S C H I